

# **Experience 2006 Maun (Botswana)- Kapstadt exklusiv für Touareg-Freunde**

**Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. Februar 2006 um 18:43**

der zweite Tag:

Am nächsten Morgen brechen die Teilnehmer mit drei Kleinflugzeugen Richtung Okavango Delta auf. Sie fliegen über eine sehr reizvolle Landschaft und landen auf einer Sandpiste. Dort werden sie von freundlichen Einheimischen empfangen und gehen weiter zu einer der berühmten Lodges. Die Betreiber geben eine kurze Einweisung zu den Mokoros, eine Art Einbaum, welche jeweils mit zwei Personen und einem Guide besetzt werden. Man fährt über schmale Wasserwege inmitten von Schilfgräsern und Wasserlilien. Ein traumhafter Anblick, immer wieder werden Vögel und Insekten aufgeschreckt. Teilweise müssen sich die Reisenden den Weg freikämpfen, da durch die vielen Regenfälle die Pflanzen massiv gewachsen sind. Nach 90 Minuten erreichen sie einen günstigen Uferplatz, wo eine Buschwanderung ihren idealen Ausgangspunkt findet. In zwei Gruppen brechen die Freunde auf, in der Ferne grast ein Elefant und weiter geht es an vorbei Termitenhügeln. Der Guide erzählt viel zu Flora und Fauna, auch über die Heilkunde der Einheimischen gibt es Interessantes zu erfahren. An einer großen Fläche werden einige Zebras und Antilopen gesichtet. Auf Grund der vielen Wasserlöcher, sind die Herden kaum zu finden. Ein Krokodil versteckt sich, aber endlich sehen die Teilnehmer eine Gruppe von Flusspferden. Zurück am Ausgangspunkt wird ein gemütliches Picknick geboten. Die einheimischen Guides freuen sich über überzählige Cola und Bratwürste. Anschließend fahren alle mit den Booten zurück und nach einer Kaffeepause werden die Kleinflugzeuge bestiegen. Alle sind von den Tageseindrücken total begeistert und müssen zurück im Hotel erfahren, dass nur ein Austauschfahrzeug in den nächsten Stunden eintreffen wird. Aber die Ersatzteile sollen nach Windhoek geflogen und dort direkt eingebaut werden. Also beschließt die Reisegruppe, am nächsten Morgen die Überführung zu beginnen.